

Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: - (1797)
Heft: 19

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Es wird zum Kauf angebothen ein großer Kupfer-
kessel zu 12 Zuber voll Wasser.

Zwey neue Buchbütten.

Zwey Wasserbütten.

Im Berichtshaus sind zu haben:

	Rt.
Extra antes Schreibpapier, das Buch	3
Lehr und Gebethbuch für die Jugend	10
Wahrsagerspiel	3
Feyerstunden	12
Clartshausens Gebethbuch	12
-- Lyda	12

Auflösung des letzten Räthsels.

Der Bart.

Räthsel.

Mein Erstes giebt Gemälden immer
Den letzten und den schönsten Schimmer,
Und ist des Briefes heilig Schloß;
Mein Zweytes legen Henn' und Hase
Bey mancher Tante, mancher Vaase,
Für unsre Kinder, klein und groß.
Mein Ganzes muß auf Rutschen stehen,
Und immer hinterm Rücken gehen —
Gott, mindere doch diesen Troß!

Auflösung der letzten Frage.

Daß beyde glauben
gescheid zu seyn.

Frage.

Warum sind die meisten Menschen unglücklich?